

25. SITZUNG der Stadtverordnetenversammlung am 08. Juli 2024

- STELLUNGNAHMEN DER FACHAUSSCHÜSSE –

Tagesordnung

Öffentlich

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

2. Genehmigung der Niederschriften der letzten Stadtverordnetenversammlungen

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

3. Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

4. Mitteilungen des Magistrats

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

5. Beantwortung von Anfragen

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

6. Aussprache zu TOP 3 bis 5

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

7. Abstimmung über die Tagesordnung öffentlich und nichtöffentlich Abt. B

Hierzu liegen keine Stellungnahmen vor.

8. Wahl des Ersten Stadtrates

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 8

Wie zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben, wird dieser Punkt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

**9. Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt des Stadtteils Froschhausen
- Antrag des Magistrats vom 25.03.2024 -
Drucks. 17-324/I/1056 21-26**

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energie und Verkehr am 13.05.2024, TOP 5

Herr von Mörner stellt das Konzept zur Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt des Stadtteils Froschhausen vor.

Die Empfehlung des Planungsbüros und des Magistrats ist die bestandsorientierte Variante mit Schutzstreifen für die Radinfrastruktur so weit wie möglich in die Ortsmitte hinein. Es ist davon auszugehen, durch die Maßnahmen weniger Geschwindigkeit und evtl. weniger Durchgangsverkehr zu erhalten, weil es durch die optische Verengung unattraktiver für den Verkehr scheint.

Erster Stadtrat Gerheim erläutert, dass die Engstelle im Bestand belassen werden soll, weil Hessen Mobil eine Fahrbahnrestbreite von 4m für den Winterdienst fordert und sonst dem Vorhaben nicht zustimmen wird.

Es entsteht eine rege Diskussion. Herr von Mörner beantwortet gemeinsam mit Erstem Stadtrat Gerheim zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Berichte des Magistrats aus den Jahren 2017, 2019 und 2020 zum Thema Verkehrsberuhigung im Ortsteil Froschhausen sollen dem Protokoll beigelegt werden.

Es wird beantragt, keine Abstimmung vorzunehmen, so wird verfahren.

Hfwiförd Ausschuss am 21.05.2024, TOP 7

Stv. Ernst meldet für die CDU-Fraktion weiteren Beratungsbedarf an und beantragt den Antrag eine Runde zu schieben. Es erfolgt keine Gegenrede. So wird verfahren.

Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2024, TOP 9

Wie zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben, wird dieser Punkt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energie und Verkehr am 24.06.2024, TOP 5

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 9

Wie zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben, wird dieser Punkt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

- 10. Änderung der Stellplatzsatzung der Einhardstadt Seligenstadt -
Satzungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 29.04.2024 -
Drucks. 17-327/I/1100 21-26
- hierzu interfraktioneller Antrag vom 01.07.2024 -
Drucks. 17-327/I/1100 21-26 A**

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Digitalisierung am 14.05.2024, TOP 7

Der Bürgermeister gibt den Inhalt der Änderung der Stellplatzsatzung wieder. Die einzelnen Punkte wurden im Magistrat intensiv bearbeitet. Er weist darauf hin, dass der Bedarf an Stellplätzen stetig steigt, da auch die Fahrzeugzahlen in Seligenstadt immens angestiegen sind.

Stv. Müller gibt den Hinweis, dass der Fokus den Bebauungsplänen gelten sollte und nicht der Stellplatzsatzung.

Es entsteht eine rege Diskussion. Herr Dekant vom Amt für Bau- und Stadtentwicklung beantwortet ausführlich die Fragen zur Stellplatzsatzung. Einige redaktionelle Änderungen müssen noch in § 10 (2) und § 12 vorgenommen werden. Herr Dekant weist darauf hin, dass sich der § 7 an der Straßenverkehrsordnung orientiert. Zum § 9 erläutert er, dass dieser intensiv rechtlich überprüft wurde.

Bemängelt wird die Satzung im Zusammenhang mit kleineren Wohnungen (unter 45 qm). Hier sei die Forderung der Anzahl der Stellplätze zu hoch. Ebenfalls wird in § 4 die Anzahl der Sondernutzungsstellplätze. Herr Dekant erklärt, dass die Satzung an der Musterstellplatzsatzung des Hess. Städte- und Gemeindebundes angelehnt ist. Es wird die Frage aufgeworfen, wie die Kontrollen der einzelnen Maßnahmen stattfinden sollen. Dies ist in § 11 geregelt. Die Überprüfung der Stellplatzsatzung kann durch den Bürgermeister als Ordnungsbehörde der Stadt Seligenstadt erfolgen. Er kann Mitarbeiter der Stadt ernennen, dies zu überprüfen und entsprechend zu ahnden.

Stv. Rupp beantragt, heute keine Abstimmung vorzunehmen. Es wird beschlossen, keine Abstimmung vorzunehmen und diese an den Haupt- und Finanzausschuss zu delegieren.

Hfwiförd Ausschuss am 21.05.2024, TOP 10

Stv. Oftring meldet für die FWS-Fraktion weiteren Beratungsbedarf an und beantragt den Antrag eine Runde zu schieben. Es erfolgt keine Gegenrede. So wird verfahren. Ergänzend bietet Bürgermeister Dr. Bastian ein interfraktionelles Fachgespräch mit der Verwaltung bis zur nächsten Sitzungsrunde an.

Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2024, TOP 12

Wie zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben, wird dieser Punkt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Digitalisierung am 25.06.2024, TOP 5

Nach einer kurzen Diskussion beantragt Stv. Steidl, heute keine Abstimmung vorzunehmen. Es wird beschlossen, keine Abstimmung vorzunehmen und diese an den Haupt- und Finanzausschuss zu delegieren.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 10

Stv. Steidl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des interfraktionellen Änderungsantrages.

Daraufhin lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Der interfraktionelle Änderungsantrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

Der Antrag des Magistrates mit den vorgelegten Änderungen des interfraktionellen Antrages wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**11. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen der
Stadtverordnetenversammlung
Stand 31.03.2024
Drucks. 17-333/I/1134 21-26**

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energie und Verkehr am 24.06.2024, TOP 6

Stve. Sattler ist aufgefallen, dass bei unerledigten Stadtverordnetenbeschlüsse oft Personalmangel als Begründung angegeben ist und fragt nach, ob weitere Stellen geschaffen werden sollten.

Bürgermeister Dr. Bastian erläutert, dass dies in vielen Fällen durch Langzeiterkrankte geschuldet sei. Zudem werden die Anforderungen an die Verwaltung und in der Kinderbetreuung immer größer und dadurch steigt der Arbeitsaufwand. Dadurch müsse die Verwaltung Prioritäten festlegen. Deshalb werden dann z. B. Beschlüsse, die zwar wünschenswert aber nicht unbedingt erforderlich sind, hintenangestellt.

Folgende Fragen haben sich zur Beschlusskontrolle ergeben:

S. 23 – Hochwasser-/Starkregenschutz

Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen und wie hoch sind die Kosten?

Frau Michel berichtet, dass die Starkregenkarte noch in diesem Jahr fertiggestellt wird. (Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten belaufen sich auf ca. 55.000 € - 60.000 €; davon werden 51.000 € gefördert. Zu diesem Thema wird es im Herbst eine Öffentlichkeitsveranstaltung geben.)

S. 10 – Verkürzung der Schrankenschließzeiten

Der aktuelle Sachstand soll nachgereicht werden. (Anmerkung der Verwaltung: Die Deutsche Bahn hat am 23.05.2024 per Mail auf die Anfrage der Stadt Seligenstadt reagiert. Zusammenfassend wird darin auch auf die Fragestellung eines zusätzlichen Haltesignals in Seligenstadt eingegangen. Die Deutsche Bahn erklärt, dass im Rahmen der Betrieblichen Aufgabenstellung zum Ausbau der Odenwaldbahn auch Untersuchungen zur Verbesserung der Schrankenschließzeiten in Seligenstadt angestoßen werden. Diese Untersuchungen beinhalten dann auch die Optimierung der Signalstandorte im Bahnhof Seligenstadt. Aktuell ist geplant, die Aufgabenstellung an die Planungsabteilung noch in diesem Jahr zu übergeben. Die Planungsvereinbarung zum Ausbau der Odenwaldbahn, die die Grundlage für den Planungsauftrag bildet, ist jedoch noch in Arbeit.

Eine belastbare Kostenkalkulation für eine Einzelmaßnahme „Erstellung eines zusätzlichen Signals in Seligenstadt“ bedarf einer Machbarkeitsstudie. Diese wäre jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit obsolet, wenn der Ausbau der Odenwaldbahn in die Umsetzung kommt. Deshalb wird aktuell keine vorgelagerte Machbarkeitsstudie für eine Einzelmaßnahme vom Anlagen- und Instandhaltungsmanagement der DB angestoßen.)

S. 41 – Machbarkeitsstudie für eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Main zwischen Seligenstadt und Karlstein

Bürgermeister Dr. Bastian berichtet, dass eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Seligenstadt und Karlstein abgeschlossen wurde mit einer jeweiligen 50 % Finanzierung. Der Förderbescheid muss noch abgewartet werden. (Anmerkung der Verwaltung: Der Förderbescheid liegt noch nicht vor.)

S. 42 - Gedenkplatz für die Geschwister Hamburger

Wann kann der Entwurf vorgelegt werden und warum wurde noch kein Alternativ-Standort für den Sonderparkplatz für Schwerbehinderte gefunden?

(Anmerkung der Verwaltung: Der Entwurf wird zeitnah vorgelegt. In der Nähe des aktuell befindlichen Schwerbehindertenparkplatz ist es schwierig einen Alternativ-Standort zu finden, weil die Steinheimer Straße in diesem Bereich sehr schmal ist und ein hohes Verkehrsaufkommen hat. Somit wäre es sehr schwierig für die Schwerbehinderten aus dem Fahrzeug auszusteigen.)

S. 47 – Beschlussfassung und Umsetzung der Klimaschutzkonzeption

Warum sind noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt? Bürgermeister Dr. Bastian berichtet, dass die Maßnahmen nur nach und nach umgesetzt werden können, dass aber schon viele Vorgaben umgesetzt sind z. B. sind die Straßenlampen auf LED's umgerüstet.

Hierzu wird angemerkt, dass die Parkdecks noch nicht auf LED's umgerüstet sind. (Anmerkung der Verwaltung: Im Parkdeck Kloster war von Anfang an LED Beleuchtung vorhanden. Diese Beleuchtung ist verbraucht und muss erneuert werden. Ein Angebot wurde bereits eingeholt. Das Parkdeck Altstadt ist auch auf LED's umgerüstet. Lediglich die Notbeleuchtung muss noch umgerüstet werden.)

S. 54 – Freiflächenphotovoltaik in Seligenstadt

Wie ist der aktuelle Sachstand? Bürgermeister Dr. Bastian berichtet, dass es bereits eine Magistratsvorlage über eine Grundstücksangelegenheit gab, die nun als Vorlage in der Stv.-Versammlung im Geschäftsgang ist. Nach der Beschlussfassung über diese Grundstücksangelegenheit kann der Bericht vorgelegt werden.

S. 20 – Schulwegsicherung Kreuzungsbereich Jahnstraße/Kapellen- und Ellenseestraße

Liegt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie von der Hochschule Darmstadt inzwischen vor? (Anmerkung der Verwaltung: Es gibt keinen neuen Sachstand. Bei der Hochschule Darmstadt wird nach einem neuen Sachstand gefragt.)

Bürgermeister Dr. Bastian erläutert, dass ein Provisorium eines Kreisverkehrsplatzes von Hessen Mobil sehr kritisch gesehen wird, weil sehr wenig Platz ist und es sehr kostenintensiv wäre. Die Stadt ist mit Hessen Mobil in Verhandlung, um den Bau eines Kreisverkehrsplatzes voranzutreiben.

S. 36 – Straßeninstandhaltung „Am Sandborn“

Das Thema soll nicht auf die lange Bank geschoben werden. Mittlerweile befinden sich auf der einen Liegenschaft ca. 30-50 Schrottautos. Es soll nochmals mit der Bauaufsicht Kontakt aufgenommen werden und auf die Dringlichkeit hingewiesen werden.

S. 17 – Öffentliche Trinkwasserbrunnen

Gibt es einen neuen Sachstand zum Bericht? Bürgermeister Dr. Bastian berichtet, dass die Auflagen an öffentliche Trinkwasserbrunnen sehr hoch sind. (Anmerkung der Verwaltung: Es gibt keinen neuen Sachstand.)

S. 30 – Energieeinsparungen im Rathaus

Hier steht als Sachstand erledigt. Allerdings gebe es im Rathaus noch einige Energieeinsparungen umzusetzen.
Bürgermeister Dr. Bastian erläutert, dass sich dieser Antrag vor allem auf die Anschaffung von Thermostaten im Rathaus gerichtet hat und dies wurde umgesetzt.

S. 38 – Ortsbestimmung für eine Hundespielwiese

Der Haushalt ist mittlerweile genehmigt. Wann ist mit einem Fortschreiten der Hundespielwiese zu rechnen? (Anmerkung der Verwaltung: Es werden demnächst Angebote für die Einzäunung, für die Bänke, Beschilderung etc. eingeholt.)

S. 41 – Instandhaltung/Aufwertung Mainradweg

Liegt der Förderbescheid mittlerweile vor? Wie ist der Zeitplan für die Umsetzung? (Anmerkung der Verwaltung: Der Förderbescheid liegt mittlerweile vor. Es wird eine öffentliche Ausschreibung für die notwendigen Straßenbauarbeiten vorbereitet. Spätestens im Frühjahr 2025 sollte die Umsetzung erfolgen.)

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Digitalisierung am 25.06.2024, TOP 6

Stv. Ott fragt, ob es mittlerweile einen aktuellen Sachstand betreffend der Maßnahmen zur Steigerung der ordentlichen Erträge und zur Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen für den Riesensaal, die Bürgerhäuser und die Festplätze gibt. Er bittet darum, dass der Dezernent, Erster Stadtrat Gerheim, den aktuellen Sachstand zur Verfügung stellt.

Stv. Oftring erfragt den Sachstand zur Maßnahme „Freilegung des Stadtmühlbachs“ im Zuge des 3. Bauabschnitts Umgehungsstraße. Der Bürgermeister führt aus, dass bei den Grunduntersuchungen Altlasten festgestellt wurden. Dies erhöht wesentlich die Herstellungskosten. Hessen-Mobil würde dennoch an der Maßnahme festhalten, wenn sich die Stadt an den Kosten beteiligt. Der Kostenanteil liegt vermutlich im 6-stelligen Bereich. Es finden weitere Gespräche mit Hessen-Mobil statt.

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur am 27.06.2024, TOP 5

Der Ausschussvorsitzende Stv. Thiel eröffnet die Aussprache über den Bericht über die Ausführung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung.

Aus dem Ausschuss wird die Frage zu TOP 20 (S. 48 des Berichts) gestellt, wie der Stand der Vorbereitungen zum Auftaktermin zum Programm KOMPASS sei.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian teilt mit, dass die Verwaltung mit den zuständigen Mitarbeitern des Polizeipräsidiums Südosthessen im Gespräch ist und mit einer Terminbekanntgabe zeitnah gerechnet werden kann.

Stve. Schäfer fragt zu TOP 8 (S. 7f), „Kinderspielplatzbedarfsplan“, auf welchen drei Kinderspielplätzen derzeit Maßnahmen beauftragt sind. Weiterhin weist Sie daraufhin, dass nach Ihrer Erinnerung finanzielle Mittel im Haushalt für die Erstellung des Kinderspielplatzbedarfsplans eingestellt wurden, wohingegen im Bericht mitgeteilt wird, dass „mit dem aktuell vorhandenen Personal und den vorhandenen Mitteln [...der Bericht...] nicht in anderer Form erstellt werden“ kann. Bürgermeister Dr. Daniell Bastian teilt darauf mit, dass eine Stelle weiterhin nicht besetzt ist.

Stve. Schäfer fragt zu TOP 16 (S. 27) „Antrag Behindertenbeauftragte/r“, ob hier die Zuständigkeit geklärt sei.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian teilt darauf mit, dass die Zuständigkeit dem Amt für Soziale Infrastruktur zugeordnet ist. Herr Kratz, Amtsleitung Amt für Soziale Infrastruktur, berichtet vom derzeitigen Planungsstand und einem ersten Gespräch mit dem Behindertenbeauftragten aus Rödermark.

Stv. Wiederkehr fragt zu TOP 11 (S. 44) „Erstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Einhardstadt Seligenstadt“, wann mit einem Termin für die Eröffnungsveranstaltung zum Aktionsplan zu rechnen sei.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian erklärt hierzu, dass das Amt für Soziale Infrastruktur auch mit diesem Thema befasst ist.

Es liegen keine weiteren Fragen vor, somit wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 11

Stv. Oftring fragt zu TOP 24 auf Seite 35 des Berichtes, ob es bereits ein Erfahrungsaustausch mit der Stadt Obertshausen und der Gemeinde Mainhausen gab. Erster Stadtrat Gerheim berichtet, dass der Antrag zurzeit nicht priorisiert bearbeitet werden kann.

Nach seinem Wissen ist die Gemeinde Mainhausen jedoch zufrieden mit den eingesetzten Mährobotern.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Inklusive Spielplätze

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2024 -

Drucks. 17-335/I/1149 21-26

- hierzu gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 01.07.2024 -

Drucks. 17-335/I/1149 21-26 A

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur am 27.06.2024, TOP 6

Stve. Fuchs stellt die Anträge vor und erläutert diese.

Stv. Wallisch stellt in Frage, ob der Antrag notwendig ist und ob die gewünschte Umsetzung nicht auch ohne einen Antrag möglich ist.

Stve. Fuchs verweist daraufhin auf die vorgesehene Prüfpflicht.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian verweist auf eine ihm vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, aus der hervorgeht, dass künftig geprüft werden kann, ob beim Austausch von kompletten Spielgeräten diese durch inklusive Spielgeräte ersetzt werden können. Dabei ist zu beachten, dass dies nicht das Spielangebot für nicht eingeschränkte Kinder reduziert, d.h. die Spielgeräte sollten möglichst von allen Kindern genutzt werden können. Außerdem kann es sein, dass ein inklusives Spielgerät eine größere Fläche benötigt, was bei vielen Spielplätzen aus Platzgründen nicht möglich ist, und es muss geprüft werden, ob und wie eine barrierefreie Erreichbarkeit geschaffen werden kann.

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass der Antrag zu TOP 7 einen umfangreichen Prüfauftrag darstellt. Es müssten alle öffentlichen Spielplätze (knapp 40) untersucht werden.

Die Kosten können erst ermittelt werden, wenn Angebote für konkrete Maßnahmen eingeholt werden. Zu gegebener Zeit können auch Fördermittel geprüft werden, was eine Maßnahme aber erfahrungsgemäß verzögert, da in der Regel die Maßnahme vor einer Förderzusage nicht beauftragt werden darf. Anzumerken ist auch, dass diese umfangreiche Prüfung mit dem vorhandenen Personal nicht zu bewerkstelligen ist und ggf. an ein Planungsbüro vergeben werden müsste.

Stve. Schäfer beantragt, keine Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 vorzunehmen.

Stv. Rupp bittet darum, die Frage, ob bei den aktuell geplanten Verbesserungsmaßnahmen auf Spielplätzen (vgl. Protokoll TOP 5), eine barrierefreie Gestaltung eine Rolle spielt, ins Protokoll aufzunehmen, verbunden mit der Bitte um Beantwortung vor der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 12

Ausschussvorsitzender Giel ruft die Tagesordnungspunkte 12 und 13 zur gemeinsamen Beratung auf. Zu beiden Drucksachen sind in der Zwischenzeit Änderungseinträge eingegangen, welche zu Beginn der Sitzung verteilt wurden.

Es entsteht eine ausführliche Diskussion zu den Änderungsanträgen und zur Thematik Spielplatzbedarfsplan.

Im Laufe der Diskussion beantragt Stv. Rupp in der heutigen Sitzung keine Abstimmung vorzunehmen. Es erfolgt keine Gegenrede, so wird verfahren. Die Anträge bleiben auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.07.2024

13. **Inklusive Spielgeräte**

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2024 -

Drucks. 17-336/I/1150 21-26

- hierzu gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 30.06.2024 -

Drucks. 17-336/I/1150 21-26 A

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur am 27.06.2024, TOP 7

Stve. Fuchs stellt die Anträge vor und erläutert diese.

Stv. Wallisch stellt in Frage, ob der Antrag notwendig ist und ob die gewünschte Umsetzung nicht auch ohne einen Antrag möglich ist.

Stve. Fuchs verweist daraufhin auf die vorgesehene Prüfpflicht.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian verweist auf eine ihm vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, aus der hervorgeht, dass künftig geprüft werden kann, ob beim Austausch von kompletten Spielgeräten diese durch inklusive Spielgeräte ersetzt werden können. Dabei ist zu beachten, dass dies nicht das Spielangebot für nicht eingeschränkte Kinder reduziert, d.h. die Spielgeräte sollten möglichst von allen Kindern genutzt werden können. Außerdem kann es sein, dass ein inklusives Spielgerät eine größere Fläche benötigt, was bei vielen Spielplätzen aus Platzgründen nicht möglich ist, und es muss geprüft werden, ob und wie eine barrierefreie Erreichbarkeit geschaffen werden kann.

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass der Antrag zu TOP 7 einen umfangreichen Prüfauftrag darstellt. Es müssten alle öffentlichen Spielplätze (knapp 40) untersucht werden.

Die Kosten können erst ermittelt werden, wenn Angebote für konkrete Maßnahmen eingeholt werden. Zu gegebener Zeit können auch Fördermittel geprüft werden, was eine Maßnahme aber erfahrungsgemäß verzögert, da in der Regel die Maßnahme vor einer Förderzusage nicht beauftragt werden darf. Anzumerken ist auch, dass diese umfangreiche Prüfung mit dem vorhandenen Personal nicht zu bewerkstelligen ist und ggf. an ein Planungsbüro vergeben werden müsste.

Stve. Schäfer beantragt, keine Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 vorzunehmen.

Stv. Rupp bittet darum, die Frage, ob bei den aktuell geplanten Verbesserungsmaßnahmen auf Spielplätzen (vgl. Protokoll TOP 5), eine barrierefreie Gestaltung eine Rolle spielt, ins Protokoll aufzunehmen, verbunden mit der Bitte um Beantwortung vor der kommenden Stadtverordnetenversammlung.
Es erfolgt keine Abstimmung.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 13

Ausschussvorsitzender Giel ruft die Tagesordnungspunkte 12 und 13 zur gemeinsamen Beratung auf. Zu beiden Drucksachen sind in der Zwischenzeit Änderungseinträge eingegangen, welche zu Beginn der Sitzung verteilt wurden.

Es entsteht eine ausführliche Diskussion zu den Änderungsanträgen und zur Thematik Spielplatzbedarfsplan.

Im Laufe der Diskussion beantragt Stv. Rupp in der heutigen Sitzung keine Abstimmung vorzunehmen. Es erfolgt keine Gegenrede, so wird verfahren. Die Anträge bleiben auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.07.2024

**14. Stärkung der digitalen Souveränität mittels Open Source und offener Standards in der Stadtverwaltung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2024 -
Drucks. 17-337/I/1151 21-26**

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Digitalisierung am 25.06.2024, TOP 7

Stv. Müller erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Der Bürgermeister erklärt, dass die IT-Abteilung der Stadt Seligenstadt diesem Thema gegenüber offen ist, sofern die Software für die Verwaltung kompatibel ist. Es entsteht ein kurzer Wortwechsel.

Stv. Müller schlägt vor, dass im Antrag eine Änderung vorgenommen wird. Im ersten Absatz soll eingefügt werden: „Diese Abwägung wird als **zusätzliches** Kriterium in Vergaben...“.

Stv. Raupach beantragt, heute keine Abstimmung vorzunehmen. Es wird beschlossen, keine Abstimmung vorzunehmen und diese an den Haupt- und Finanzausschuss zu delegieren.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 14

Stv. Rückert fragt nach, ob die letzten beiden Sätze des Antragtextes beibehalten werden. Stv. Müller bestätigt dies, da es sich hierbei um einen wesentlichen Teil des Antragsinhaltes handelt.

Der Antrag wird bei Zustimmung der SPD-Fraktion und Gegenstimmen der Fraktionen CDU, FDP, FWS und Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen.

- 15. Neunte Änderungssatzung zur Satzung der Einhardstadt Seligenstadt über die Benutzung der pädagogischen Betreuungen an der Konrad-Adenauer-Schule und an der Emma-Schule
- Antrag des Magistrats vom 10.06.2024 -
Drucks. 17-338/I/1144 21-26**

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur am 27.06.2024, TOP 8

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian erläutert den Antrag der Verwaltung. Die Satzungsänderung beruht demnach auf der Notwendigkeit, die Verpflegungsgebühren auf Grund eines Caterer-Wechsels anzupassen. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Antrag wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 15

Der Antrag des Magistrates wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

- 16. Jahresbericht der Verkehrsüberwachung 2023
- Vorlage des Magistrats vom 10.06.2024 - BERICHT -
Drucks. 17-339/I/1143 21-26**

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energie und Verkehr am 24.06.2024, TOP 7

Stv. Rupp fragt nach, warum im ersten Quartal keine mobilen Messungen vorgenommen wurden. Frau Michel erläutert, dass dies am Personalmangel bei der Ordnungspolizei gelegen hat.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hfwiförd Ausschuss am 01.07.2024, TOP 16

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Aufgestellt:
Seligenstadt, 03.07.2024**

**Völker
Verwaltungsfachangestellte**

Die Stellungnahmen zu dem Protokoll des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur vom 27.06.2024 erfolgen vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschussvorsitzenden.